



Zürcher Planungsgruppe Glattal

G E S C H Ä F T S B E R I C H T 2 0 2 2
DES VORSTANDES

Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Fällanden, Greifensee
Kloten, Maur, Nürensdorf, Opfikon, Rümlang, Schwerzenbach
Volketswil, Wallisellen, Wangen-Brüttisellen

A KURZFASSUNG

Nach erfolgter Publikation des Festsetzungsbeschlusses des Regierungsrats ist die Teilrevision des regionalen Richtplans 2019 am 8. Januar 2022 in Kraft getreten.

Bereits 2021 wurde entschieden, die nächste Teilrevision des regionalen Richtplans in zwei separate Vorlagen «Teilrevision 2021» und «Teilrevision GEFD (Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf)» aufzuteilen. Ausgehend von den 2021 durchgeführten Vernehmlassungen in allen Verbandsgemeinden wurden die Vorlagen für beide Teilrevisionen erarbeitet und mit den Delegierten diskutiert. Im Frühling/Sommer 2022 wurden die Mitwirkungsverfahren und die kantonale Vorprüfung durchgeführt. Die Delegiertenversammlung hat die «Teilrevision 2021» und die «Teilrevision GEFD» am 7. Dezember 2022 genehmigt und zur Festsetzung durch den Regierungsrat verabschiedet.

Im 1. Quartal wurde eine «Analyse Zentrums-, Misch- und Arbeitsplatzgebiete - Anteil Arbeitsnutzungen» als Arbeitshilfe für die Gemeinden erarbeitet. Es wurden die in den Nutzungsplanungen bereits gesicherten Gewerbeanteile in regionalen Zentrums- und Mischgebieten den abgeschätzten vorhandenen Gewerbeflächen gegenübergestellt und daraus Handlungsoptionen bezüglich des zu sichernden Mindestanteils von 25 % der Gesamtnutzflächen für Arbeitsnutzungen und zum Umgang mit Leerständen abgeleitet.

Für die Aktualisierung der 2015 erfolgten Standortevaluation für ein Tramdepot Zürich Nord unter Federführung der Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) und Zürich (VBZ) sowie der ZPG wurde unter Anwendung eines aktualisierten Kriteriensets der Variantenfelder potentieller Standorte gebildet und daraus mehrere zur Vertiefung vorgeschlagene Standorte eruiert und in einer Begleitgruppe mit den betroffenen Gemeinden diskutiert. Es wurde entschieden, die Netzentwicklungsstrategie der VBZ abzuwarten und die Randbedingungen sowie das Vorgehen 2023 zu überprüfen.

Ausgehend von den Ergebnissen des Kickoff-Workshops vom Dezember 2021 für den «Strategieprozess Landschaftsentwicklung im Glattal» hat der Vorstand einen Vorgehensvorschlag erarbeitet und entschieden, eine Schwachstellen- / Schnittstellenanalyse vorzunehmen und daraus Handlungsempfehlungen für die Gemeinden zu erarbeiten. Es wurde eine Arbeitsgruppe mit einem Planungsbüro, zwei Vorstandsmitgliedern, zwei Delegierten, einem Regionalplaner und der RZU eingesetzt, die im Dezember 2022 einen Fragebogen erarbeitet hat, der als Grundlage für die im Frühjahr 2023 geplanten Interviews mit allen Gemeinden dient.

Die Arbeitsgruppe der ZPG mit der Region Zürcher Oberland RZO, der Stadt Uster, den Gemeinden Greifensee, Schwerzenbach und Volketswil sowie kantonalen Ämtern hat sich 2022 schweremässig mit der 2024 geplanten Aktualisierung des teilweise überholten «Masterplans Raum Uster-Volketswil» aus dem Jahr 2013 befasst.

Mit externer Unterstützung wurde das ZPG-Archiv gemäss den gesetzlichen Vorgaben aufgearbeitet. Nach Erarbeitung eines Archivplans wurden sämtliche Akten gesichtet und triagiert. Die Papierakten wurden in Archivschachteln abgelegt und die Archivbestände in einer Datenbank erfasst.

2022 wurden drei Delegiertenversammlungen und vier Workshops mit den Delegierten sowie 14 Vorstandssitzungen durchgeführt. Es wurde zu 11 kantonalen und regionalen Planungs- und Gesetzesvorlagen sowie zu 14 kommunalen Planungsvorlagen Stellung genommen.

B VERBANDSTÄTIGKEIT

1. Delegiertenversammlungen und Workshops mit Delegierten

Im Jahr 2022 wurden drei Delegiertenversammlungen (DV) und vier Workshops mit den Delegierten und dem Vorstand durchgeführt.

Am **Workshop vom 30. März 2022** haben die Regionalplaner die aus der Vernehmlassung bei den Verbandsgemeinden eingegangenen Anträgen zur «Teilrevision 2021» des regionalen Richtplans präsentiert und die aufgrund der Anträge angepasste Richtplanvorlage vorgestellt. Die Delegierten haben die Richtplanvorlage informell verabschiedet und den Vorstand ermächtigt, die Vorlage zur Vorprüfung und für das Mitwirkungsverfahren freizugeben.

Anschliessend wurde der von der Planpartner AG erstellte Bericht «Analyse Zentrums-, Misch- und Arbeitsplatzgebiete - Anteil Arbeitsnutzungen» vorgestellt. Weiter wurden die wichtigsten Erkenntnisse nach Auswertung des Kickoff-Workshops im «Strategieprozess zur Landschaftsentwicklung im Glattal» vom 1. Dezember 2021 präsentiert. Die Diskussion zum weiteren Vorgehen wurde vertagt.

Am **Workshop vom 11. Mai 2022** haben die Regionalplaner die nach der Vernehmlassung in den Verbandsgemeinden angepasste Richtplanvorlage für die «Teilrevision GEFD (Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf)» vorgestellt. Die Delegierten haben die Richtplanvorlage informell verabschiedet und den Vorstand ermächtigt, die Vorlage zur Vorprüfung und für das Mitwirkungsverfahren freizugeben.

Der Vorstand hat angekündigt, dass er auf den Workshop vom 29. Juni 2022 einen konkreten Vorgehensvorschlag für das weitere Vorgehen im «Strategieprozess zur Landschaftsentwicklung im Glattal» erarbeiten wird.

Weiter wurde über die Antwort des Regierungsrats zu einer Anfrage aus dem Kantonsrat zur kantonalen Parkplatzwegleitung und über die vom Kanton geplante Überprüfung der Kleinsiedlungen im Kanton Zürich informiert.

An der **Delegiertenversammlung vom 29. Juni 2022** haben die Delegierten den Geschäftsbericht 2021 zur Kenntnis genommen sowie die Jahresrechnung 2021 und das Budget 2023 verabschiedet.

Am anschliessenden **Workshop** wurde der Vorgehensvorschlag des Vorstandes im Rahmen des «Strategieprozesses zur Landschaftsentwicklung im Glattal» vorgestellt, welcher die Erarbeitung einer Schwachstellen- / Schnittstellenanalyse mit Handlungsempfehlungen für kommunale und interkommunale Projekte vorsieht. Der Vorschlag wurde von den Delegierten gutgeheissen.

Es wurde informiert, dass der Vorstand die Regionalplaner Verkehr beauftragt hat, eine Park+Ride-Strategie für das ZPG-Gebiet zu erarbeiten und die regionale Bedeutung der im Richtplan festgelegten P+R-Anlagen zu überprüfen.

An der **Delegiertenversammlung vom 14. September 2022** fanden die Wahlen für die Mitglieder des Vorstandes für die neue Amtsperiode 2022-2026 statt.

Als Mitglieder aus dem Kreis der Delegierten wurden Bruno Maurer, Delegierter Opfikon, bisher, und Christian Pfaller, Delegierter Bassersdorf, neu, als Nachfolger für die zurücktretende Vizepäsidentin Doris Meier-Kobler, Bassersdorf, gewählt. Als Mitglieder des Vorstandes, welche nicht der DV angehören, wurden die bisherigen Benno Hüppi, Schwerzenbach, Stephan Fürst, Dietlikon, und Daniel Winter, Dübendorf, gewählt.

Als Präsident wurde Benno Hüppi, bisher, und Bruno Maurer neu als Vizepäsident gewählt.

Edith Zuber, Delegierte Dietlikon, wurde für eine weitere Amtsperiode als Stimmenzählerin gewählt.

Als Nachfolger von Urs Meier, der 27 Jahre als Fachberater Siedlung und Landschaft der ZPG tätig war, wird Michael Ziegenbein, Planpartner AG, bestimmt. Die bisherige Vizepräsidentin Doris Meier-Kobler und Urs Meier wurden mit Dank für ihr Engagement in der ZPG verabschiedet.

An der **Delegiertenversammlung vom 7. Dezember 2022** wurden die «Teilrevision 2021» und die «Teilrevision GEFD (Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf)» des regionalen Richtplans gemäss Antrag des Vorstandes zuhanden der Festsetzung durch den Regierungsrat verabschiedet.

Am anschliessenden **Workshop** wurde über das weitere Vorgehen im «Strategieprozess Landschaftsentwicklung im Glattal» und die im 1. Quartal 2023 geplanten Interviews mit allen Verbandsgemeinden informiert.

Aufgrund eines Urteils des Bundesgerichts betreffend eine Off-Airport-Parkierungsanlage (OAP) in Rümlang hat der Vorstand angekündigt, dass die Arbeiten für eine Positivplanung zur Prüfung möglicher OAP-Standorte wieder aufgenommen werden. Weiter wurde ein Leitfaden zur Anwendung der Nutzungsdichtevorgaben im regionalen Richtplan bei der Prüfung von kommunalen Nutzungsplanungen oder Gestaltungsplänen präsentiert.

2. **Verbandsvorstand**

2.1 **Sitzungen**

Im Jahr 2022 fanden 14 ordentliche Sitzungen des Verbandsvorstands statt.

Neben den nachfolgend aufgeführten, wichtigsten Aktivitäten wurden auch die ordentlichen Geschäfte für die Delegiertenversammlung (Jahresrechnung 2021, Budget 2023, Wahlen) und die Workshops mit den Delegierten vorbereitet.

2.2 **Wichtigste Geschäfte**

a) **Aktivitäten, Planungen und Projekte**

- **Regionaler Richtplan**

Teilrevision 2019

Der Regierungsrat hat die Teilrevision 2019 des regionalen Richtplans mit RRB Nr. 1301/2021 vom 17. November 2021 festgesetzt. Am 7. Januar 2022 erfolgte die Publikation des Festsetzungsbeschlusses, womit die Teilrevision rechtskräftig wurde.

«Teilrevision 2021» und «Teilrevision GEFD (Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf)»

Bereits 2021 hat der Vorstand entschieden, die nächste Teilrevision des regionalen Richtplans in zwei separate Vorlagen «Teilrevision 2021» und ausschliesslich das Flugplatzareal betreffend die «Teilrevision GEFD (Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf)» aufzuteilen.

«Teilrevision 2021»

Ausgehend von einer im 4. Quartal 2021 durchgeführten Vernehmlassung in den Verbandsgemeinden wurde die Vorlage für die «Teilrevision 2021» vom Vorstand am 2. März 2022 verabschiedet und am Workshop vom 30. März 2022 mit den Delegierten diskutiert, welche die Vorlage für die öffentliche Auflage und kantonale Vorprüfung freigegeben haben.

Die «Teilrevision 2021» umfasst Anpassungen bei den Nutzungsvorgaben für Arbeitsplatzgebiete, den Dichtestufen, Gewässerrevitalisierungen, beim Strassen-, Fuss- und Veloverkehr sowie bei den Anschlussgleisen.

Der Entwurf für die «Teilrevision 2021» wurde vom Vorstand am 30. März 2022 zur öffentlichen Auflage und Anhörung der nach- und nebengeordneten Planungsträger sowie zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet.

Die öffentliche Auflage während 60 Tagen erfolgte vom 8. April bis am 7. Juni 2022.

Aus der Anhörung gingen Stellungnahmen von sechs Verbandsgemeinden und sechs Nachbarregionen ein. Im Rahmen der öffentlichen Auflage haben insgesamt sechs Privatpersonen, Firmen und Organisationen Einwendungen eingereicht. Die Baudirektion Kanton Zürich hat mit dem Vorprüfungsbericht vom 11. August 2022 Stellung genommen.

Der Vorstand hat die angepasste «Teilrevision 2021» am 17. November 2022 zuhänden der DV verabschiedet. Die DV hat die «Teilrevision 2021» am 7. Dezember 2022 mit einer Gegenstimme genehmigt und zur Festsetzung durch den Regierungsrat verabschiedet.

«Teilrevision GEFD (Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf)»

Ein erster Entwurf für die «Teilrevision GEFD» wurde den Verbandsgemeinden bereits im Sommer 2021 zu einer behördenvertraulichen Vernehmlassung unterbreitet.

Der Vorstand hat die gemäss den Anträgen der Verbandsgemeinden überarbeitete Vorlage am 14. April 2022 verabschiedet und am Workshop vom 11. Mai 2022 mit den Delegierten diskutiert, welche die Vorlage für die öffentliche Auflage und kantonale Vorprüfung freigegeben haben.

Die «Teilrevision GEFD» umfasst Anpassungen im Kapitel RegioROK zu den Schlüsselprojekten, den Kapiteln Gesamtstrategie, Zentrumsgebiete, Gebiete mit Nutzungsvorgaben, Gebiete mit hoher baulicher Dichte, Gebiete mit Zulässigkeit für Hochhäuser, Erholung, Naturschutz, Landschaftsförderungsgebiet, Freihaltegebiet sowie Strassen-, Fuss- und Veloverkehr.

Der Entwurf für die «Teilrevision GEFD» wurde vom Vorstand am 30. März 2022 zur öffentlichen Auflage und Anhörung der nach- und nebengeordneten Planungsträger sowie zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet.

Die öffentliche Auflage während 60 Tagen erfolgte vom 27. Mai bis am 25. Juli 2022.

Aus der Anhörung gingen Stellungnahmen von sieben Verbandsgemeinden und fünf Nachbarregionen ein. Im Rahmen der öffentlichen Auflage haben insgesamt acht Privatpersonen, Firmen und Organisationen Einwendungen eingereicht. Die Baudirektion Kanton Zürich hat mit Vorprüfungsbericht vom 12. Oktober 2022 Stellung genommen.

Der Vorstand hat die angepasste Teilrevision am 17. November 2022 zuhänden der DV verabschiedet. Die DV hat die «Teilrevision GEFD (Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf)» am 7. Dezember 2022 mit einer Gegenstimme genehmigt und zur Festsetzung durch den Regierungsrat verabschiedet.

Analyse Zentrums-, Misch- und Arbeitsplatzgebiete - Anteil Arbeitsnutzungen

Ausgehend von der mit den Delegierten im Jahr 2021 begonnenen Diskussion zum Umgang mit der Problematik leerstehender Büro- und Gewerbeflächen haben die Regionalplaner der Planpartner AG eine Analyse zu den in den kommunalen Nutzungsplanungen bereits gesicherten Gewerbeanteilen in den Zentrums- und Mischgebieten gemacht und diese mit den abgeschätzten bereits vorhandenen Gewerbeflächen verglichen. Daraus konnten Handlungsoptionen zur Erreichung der regionalen Vorgaben hinsichtlich des zu sichernden Mindestanteils von 25 % der Gesamtnutzflächen für Arbeitsnutzungen abgeleitet werden.

Der Analysebericht wurde den Verbandsgemeinden als Arbeitshilfe für die Revision der Nutzungsplanung zugestellt und am Workshop vom 30. März 2022 den Delegierten präsentiert. Am 2. Mai 2022 wurde zusätzlich ein Webinar für Verwaltungsangestellte und Ortsplaner durchgeführt.

Leitfaden Nutzungsdichte

Im Rahmen von Ortsplanungen und Sondernutzungsplanungen wie Gestaltungspläne müssen im Planungsbericht Aussagen über die Einhaltung der regionalen Nutzungsdichtevorgaben gemacht werden, welche von der ZPG im Rahmen der Anhörung beurteilt werden.

Es wurde ein Leitfaden erstellt, in welchem die bisherige Praxis für die Berechnung und Beurteilung der Nutzungsdichten sowie die Anforderungen an die Berichterstattung im Rahmen von Nutzungsplanungen festgehalten ist. Wenn mit einem Gestaltungsplan eine Dichtestufe höher oder tiefer erreicht wird als gemäss regionalen Zielwerten vorgegeben, reicht eine kommunale Gesamtschau bzw. ein Mitbericht für die Begründung der Abweichung. Wenn ein Gestaltungsplan zwei Dichtestufen höher oder tiefer erreicht als vorgegeben, ist eine regionale Richtplanrevision erforderlich.

Der Leitfaden zur Nutzungsdichte wurde am 7. Dezember 2022 den Delegierten präsentiert und den Verbandsgemeinden zur Verfügung gestellt.

● **Aktualisierung Standortevaluation Tramdepot Zürich-Nord**

Bereits anfangs 2021 wurde von der ZPG mit den Verkehrsbetrieben Glattal (VBG) und Zürich (VBZ) vereinbart, eine Aktualisierung der im Jahr 2015 durchgeführten Standortevaluation für ein Tramdepot vorzunehmen mit dem Ziel, einen konkreten Standort zu finden, der anstelle eines Prüfperimeters im regionalen Richtplan bezeichnet werden kann. Im Dezember 2021 wurde ein Planungsauftrag an die ewp AG, Effretikon, vergeben.

Anfangs 2022 wurden die Arbeiten aufgenommen. Die Standortevaluation aus dem Jahr 2015 wurde unter Anwendung eines aktualisierten Kriteriensets (ergänzt z.B. mit Nutzungssynergien / Mischnutzungen) überarbeitet. Mit der Berücksichtigung des Potenzials für Nutzungssynergien/Kombi-Nutzungen wurden zusätzliche Standorte in den Variantenfächer aufgenommen.

Der Variantenfächer mit möglichen Standorten wurde anhand von Grobkriterien beurteilt. Daraus wurde eine reduzierte Anzahl potentieller Standorte zur Vertiefung ermittelt. Diese wurden im Mai 2022 in der Begleitgruppe mit Vertretenden aus den betroffenen Gemeinden, den Verkehrsbetrieben und der ZPG präsentiert. Die Standortgemeinden wurden eingeladen, sich schriftlich zum Variantenfächer und den Vertiefungsstandorten zu äussern.

Anlässlich einer zweiten Begleitgruppensitzung im Juli 2022 wurden die Rückmeldungen der Gemeinden präsentiert.

Aufgrund der Rückmeldungen ist die Kerngruppe, bestehend aus VBZ, VBG, ZPG und dem beauftragten Planungsbüro, zum Schluss gekommen, dass die Entscheidung für einen definitiven Standort / einen definitiven Eintrag im regionalen Richtplan der ZPG oder der Stadt Zürich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden kann.

Es wurde entschieden, die Netzentwicklungsstrategie der VBZ abzuwarten und die bisherigen Rahmenbedingungen nach Vorliegen der Netzentwicklungsstrategie im Frühling 2023 zu verifizieren und das Vorgehen zu überprüfen.

- **Strategieprozesses Landschaftsentwicklung im Glattal**

Am 1. Dezember 2021 fand der Kickoff-Workshop für den «Strategieprozess Landschaftsentwicklung im Glattal» mit rund 40 Teilnehmenden unter Moderation des beauftragten Landschaftsplanerbüros quadra gmbh statt.

Im Januar 2022 hat der Vorstand den von quadra erstellten Auswertungsbericht des Kickoff-Workshops diskutiert. Die Themen Biodiversität und Vernetzung wurden von allen Stakeholdern als am wichtigsten erachtet. Der Auswertungsbericht wurde zusammen mit einem Brief mit Fragen zum weiteren Vorgehen den Delegierten zugestellt.

Am Workshop vom 30. März 2022 wurden den Delegierten die wichtigsten Erkenntnisse aus dem Kickoff-Workshop und die sich stellenden Fragen zum weiteren Vorgehen präsentiert. Der Vorstand hat im Anschluss entschieden, dass er einen konkreten Vorschlag zum weiteren Vorgehen machen wird. Am Workshop vom 11. Mai 2022 wurden die Delegierten entsprechend informiert.

Im Juni 2022 hat der Vorstand den Vorgehensvorschlag diskutiert und entschieden, eine Schwachstellen- / Schnittstellenanalyse durch ein Fachbüro erarbeiten zu lassen und zur Begleitung eine Arbeitsgruppe einzusetzen. Dabei soll die bisherige Umsetzung der Richtplaninhalte, vor allem die Vernetzungskorridore und Landschaftsförderungsgebiete, analysiert sowie die bestehenden Landschaftsentwicklungskonzepte (LEK) und Vernetzungsprojekte beurteilt werden. Daraus abgeleitet sollen anschliessend Handlungsempfehlungen für die Gemeinden für kommunale und interkommunale Projekte erarbeitet werden.

Der am Workshop vom 29. Juni 2022 präsentierte Vorgehensvorschlag wurde von den Delegierten gutgeheissen.

Im August 2022 hat der Vorstand den Auftrag für die Erarbeitung der Schwachstellen-/Schnittstellenanalyse sowie von Handlungsempfehlungen gemäss Offerte an die quadra gmbh vergeben. Es wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt mit der quadra gmbh, den Vorstandsmitgliedern Bruno Maurer und Daniel Winter, zwei Delegierten (Dominic Müller, Dübendorf, und Thomas Honegger, Greifensee), dem Regionalplaner Michael Ziegenbein und Roger Strebel von der RZU.

Bis im Dezember 2022 wurde in der Arbeitsgruppe ein Fragebogen erarbeitet, der als Grundlage für Interviews mit allen Verbandsgemeinden dienen wird. Am Workshop vom 7. Dezember 2022 wurden die Delegierten über das Vorgehen informiert und es wurde angekündigt, dass anfangs 2023 eine Terminumfrage für die im Februar/März 2023 geplanten Gemeindeinterviews gemacht wird.

- **Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf (GEFD)**

Die ZPG war auch im Jahr 2022 in der Projektorganisation unter Federführung der Task-Force GEFD für die weitere Entwicklung des Flugplatzareals gemäss dem Synthesebericht «Flight Plan» eingebunden. Die ZPG ist mit Präsident Benno Hüppi in der Behördendelegation und dem Vorstandsmitglied Stephan Fürst im Steuerungsausschuss vertreten.

Stephan Fürst vertrat die ZPG in der Stakeholder- und Echogruppe für die Erarbeitung des Natur- und Umweltkonzepts (NUK), welches als Gesamtkonzept «Freiraum, Natur & Umwelt, Landschaft» am 11. November 2022 den Medien präsentiert wurde.

Zudem vertritt er die ZPG in der Begleitgruppe «Erschliessungs- und Mobilitätskonzept», welches bis im Frühling 2023 erarbeitet bzw. aktualisiert werden soll.

- **Gemeinsame Arbeitsgruppe RZO / ZPG und Gebietsmanagement Raum Uster - Volketswil**

Im Jahr 2022 fanden drei Sitzungen der gemeinsamen Arbeitsgruppe der ZPG mit der Region Zürcher Oberland, RZO, der Stadt Uster, den Gemeinden Greifensee, Schwerzenbach und Volketswil sowie dem Amt für Raumentwicklung (ARE) und fallweise dem kantonalen Tiefbauamt (TBA) und dem Amt für Mobilität (AFM) statt.

Die Sitzungen dienten weiterhin dem Informationsaustausch über laufende Revisionen der kommunalen Richt- und Nutzungsplanungen sowie weitere Vorhaben (z.B. Strassenprojekte, Veloschnellrouten) und Teilrevisionen der regionalen Richtpläne Glattal und Oberland sowie über die Gebietsentwicklung Flugplatz Dübendorf (GEFD).

Schwergewichtig hat sich die Arbeitsgruppe mit der Revision des «Masterplanes 2050 für den Raum Uster-Volketswil» befasst. Seit der Verabschiedung des Masterplanes im Jahr 2013 haben sich wesentliche planerische Randbedingungen geändert und Inhalte wurden durch Entwicklungen überholt, so dass der Masterplan nicht mehr als Grundlage für die Weiterbearbeitungen auf kommunaler Stufe dienen kann. Gleichzeitig besteht weiterhin ein hoher Koordinationsbedarf insbesondere bei verschiedenen Verkehrsthemen.

Aufgrund der funktionalen Zusammenhänge und Abhängigkeiten ist es für den Kanton zentral, das Gesamtbild zu überprüfen bzw. den Masterplan zu aktualisieren. In einem ersten Schritt sollen die Grundlagen aufgearbeitet, d.h. die Ausgangslage und die Prognose aktualisiert, die Aufgaben und der Handlungsbedarf aus dem Raumordnungskonzept (ROK), das Gesamtverkehrskonzept, die kommunalen Raumentwicklungskonzepten (REK) und die Richtplänen aller Stufen ausgelotet und abgeglichen und anschliessend die Erkenntnisse in das Zielbild/Gesamtbild überführt werden. Aus dem Gesamtbild können sodann die Schlüsselemente und Handlungsstrategien abgeleitet und der neue Masterplan formuliert werden. Die Federführung soll vom AFM übernommen werden.

Alle Gemeinden plädierten dafür, die Bearbeitung des Masterplans erst im Jahr 2024 vorzusehen. Bis dahin sind die kommunalen Richt- oder Nutzungsplanungen weiter oder abgeschlossen und die Aktualisierung des RegioROK Glattal, abgestimmt auf die Strategie RZU-Gebiet 2050, in Angriff genommen.

Als Verfahren für die Revision des Masterplans ist eine Testplanung vorgesehen. Die Regionalplaner der RZO und ZPG wurden beauftragt, einen Vorschlag für die Testplanung zuhanden des ARE und AFM zu erarbeiten.

- **Reorganisation Archiv ZPG**

Am 10. Februar 2022 hat der Vorstand einen Kredit für die Reorganisation des ZPG-Archivs gesprochen und den Auftrag gemäss Offerte an die Firma fokus, AG für Wissen und Organisation, Zürich, vergeben.

In Zusammenarbeit mit dem ZPG-Sekretär wurde ein Registratur- / Archivplan erarbeitet. Sämtliche Akten und Unterlagen wurden gesichtet, bewertet und triagiert (Ablage im Archiv, befristetes Archiv, aktuelle Akten, zu klassierende Akten). Die Archivbestände wurden in einer Access-Datenbank anhand des Archivplans erfasst. Die zu archivierenden Papierakten wurden in speziellen Archivschachteln abgelegt und beschriftet. Mit einer Einführung in die Anwendung der Archiv-Datenbank und der Abgabe einer Projektdokumentation an den Sekretär wurden die Arbeiten abgeschlossen.

Die noch ausstehenden Arbeiten für die Erstellung von Inhaltsverzeichnissen und das Binden der Protokolle sind im Jahr 2023 vorgesehen.

- **Mitwirkung bei weiteren Projekten, Planungen, Gremien**

Im Jahr 2022 war die ZPG bei folgenden weiteren Projekten und Planungen beteiligt bzw. in Gremien vertreten:

Präsident Benno Hüppi nahm jeweils an einer Sitzung des Lenkungsausschusses AIRPORT CITY und des Steuerungsgremiums für das Gebietsmanagement mittleres Glattal teil.

Vorstandsmitglied Bruno Maurer vertrat die ZPG im Echoraum Gesamtschau Deponien unter Federführung des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL).

Verkehrsplaner Oscar Merlo vertrat die ZPG im Fachausschuss für das Regionale Gesamtverkehrskonzept (rGVK) Pfannenstil.

Der Präsident vertrat die ZPG an mehreren Sitzungen der Steuerungsgruppe und zwei Regionalkonferenzen von glow.das Glattal.

Präsident Benno Hüppi nahm an einer Veranstaltung «Dialog Windkraft im Kanton Zürich» teil.

Präsident Benno Hüppi und die Fachberater der ZPG nahmen am ersten «Fachaustausch Verkehr und Mobilität AFM-ZPG» unter dem Vorsitz des AFM sowie dem ARE und TBA teil.

b) Stellungnahmen zu eidgenössischen, kantonalen und regionalen Planungen und Vorhaben

- Baudirektion, Gravitative Naturgefahren, Teilrevision Waldgesetz und Waldverordnung samt Nebenänderungen, Vernehmlassung
- Baudirektion, Tiefbauamt, neue Standards für Staatsstrassen, Vernehmlassung
- Stadt Zürich, Regionaler Richtplan Stadt Zürich, Teilrevision Siedlung und Landschaft, Anhörung
- Baudirektion, Amt für Raumentwicklung (ARE), Überprüfung und Aktualisierung Inventar der schutzwürdigen Ortsbilder von überkommunaler Bedeutung in den Gemeinden Greifensee, Kloten, Maur, Rümlang, Schwerzenbach und Wangen-Brüttisellen, Anhörung

- Baudirektion, Amt für Raumentwicklung (ARE), Revision Bauverfahrensverordnung (BVV) «Solaranlagen und Ladestationen für Elektrofahrzeuge», Vernehmlassung
- Baudirektion, Amt für Landschaft und Natur (ALN), Fischerei- und Jagdverwaltung, Revision PBG zum Schutz von Vögeln vor transparenten Glasfasaden - Parlamentarische Initiative Vögel und Glas (KR 229/2020), Vernehmlassung
- Regionalplanung Winterthur und Umgebung (RWU), Regionaler Richtplan Winterthur und Umgebung, Teilrevision 2022, Anhörung
- Baudirektion, Übergangsordnung zu den Kleinsiedlungen im Kanton Zürich, Vernehmlassung
- Baudirektion, Teilrevision Energiegesetz bezüglich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, Vernehmlassung
- Planungsgruppe Zürcher Unterland (PZU), Regionaler Richtplan Unterland, Teilrevision «Fahrende und Nasslagerstandort», Anhörung
- Baudirektion, PBG-Revision «Flexible Parkierungsregelung», Vernehmlassung

c) Stellungnahmen zu Projekten, Planungen und anderen Vorhaben in Gemeinden

- Gemeinde Wangen-Brüttisellen, Privater Gestaltungsplan «Walder-Areal», Anhörung
- Stadt Dübendorf, Gesamtrevision kommunale Richt- und Nutzungsplanung, Anhörung (inkl. Mitbericht ZPG zur Arbeitszonenbewirtschaftung)
- Gemeinde Nürensdorf, Ortsplanungsrevision, Anhörung
- Gemeinde Dietlikon, Gesamtrevision kommunaler Richtplan Verkehr, Anhörung
- Stadt Kloten, Revision privater Gestaltungsplan «Balsberg», Anhörung
- Gemeinde Volketswil, Teilrevision Bau- und Zonenordnung (BZO), Einführung Gestaltungsplanpflicht Luegisland in Gutenswil, Anhörung
- Stadt Opfikon, Privater Gestaltungsplan «Cher-MEET», informelle Anhörung
- Gemeinde Rümlang, Privater Gestaltungsplan «Bäuler-MEET», informelle Anhörung
- Stadt Dübendorf, Privater Gestaltungsplan «LFZ2», Anhörung
- Stadt Dübendorf, Privater Gestaltungsplan «Kat. Nrn. 16972 und 16941», Anhörung
- Stadt Kloten, Revision Privater Gestaltungsplan «Dienstleistungsgebäude Brüel, Kloten», Anhörung
- Stadt Opfikon, Teilrevision Bau- und Zonenordnung (BZO) 2020 (IVHB), Anhörung
- Gemeinde Greifensee, Revision kommunaler Verkehrsrichtplan, Anhörung
- Stadt Wallisellen, Teilrevision Bau- und Zonenordnung (BZO), Kommunaler Mehrwertausgleich, Anhörung